

Theaterproduktion UpDATE zu Gast am Stadtgymnasium



Die Comic On! Theaterproduktion Köln hatte am 7. März ihren Gastauftritt in der Aula des Stadtgymnasiums. UpDATE – das Brennpunktmagazin berichtete, wie es dazu kommen konnte, dass intime Fotos von der Schülerin Elena die Runde machten und sie dadurch über Nacht zum Gespött der Schule wurde. Alltagsnah und orientiert an der Lebenswelt unserer Schüler*innen stellen „Chiara, Leo und Elena“ dar, was bereits vielen Teeängern und Jugendlichen seit dem Nutzen von Instagram, WhatsApp und Snapchat widerfahren ist: verschickt im Vertrauen an eine bestimmte Zielperson, kann ein einziges, persönliches Foto den Alltag unerträglich werden lassen. Vor allem, wenn es sich um ein Nacktfoto handelt, wie es bei UpDATE der Fall ist.

Knapp 300 Schüler*innen der Stufen 8 und 9 schauten sich das Theaterstück an. Die anfängliche Skepsis mancher schlug nach dem ersten Dialog der Schauspielerinnen schnell in gespannte Aufmerksamkeit um. Am Ende waren die Reaktionen durchweg positiv. „Besonders gut hat mir das Gespräch mit den Schauspielern gefallen“, sagt Schülerin S. aus der achten Klasse. Die Diskussion im Plenum gehört nach dem Spielteil fest zum Konzept der Comic On! Produktion. Die drei Darsteller*innen erörtern gemeinsam mit dem Publikum, wie es zum Vertrauensbruch kommen konnte und stellen sich den Fragen der Zuschauer*innen. 95 Prozent der Schüler*innen hielten es für möglich, dass sich Elenas Fall auch im eigenen Umfeld der Schule abspielen kann. Am Ende wird deutlich, dass der Umgang mit Geheimnissen eine Sache des gegenseitigen Respektes untereinander ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Inhalte analog oder digital kommuniziert werden. Allerdings ist die Reichweite über das mobile Internet heute eine ganz andere als noch vor zehn Jahren! Im besten Fall hat das Theaterstück den Jugendlichen vor Augen geführt, welche massiven Auswirkungen das unüberlegte Weiterleiten fremder Fotos haben kann. In jedem Fall hat das Stück bleibenden Eindruck hinterlassen, auch beim Literaturfachlehrer: „Es war beeindruckend, mit wie viel Präsenz drei Schauspieler ein 45minütiges Bühnenstück füllen und anschließend zehn Klassen in ein ebenso langes Gespräch verwickeln. Das sollte im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.“

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle der Stiftung EIN HERZ LACHT sowie dem Förderverein des Stadtgymnasiums aussprechen, welche die Umsetzung durch ihre Spenden erst ermöglicht haben. Vielen herzlichen Dank!!

www.einherzlacht.org

